



# Menschenrechte und Bildung

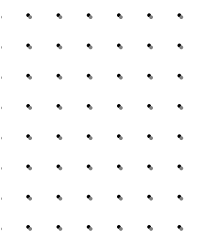
Human Rights and Education



Pädagogische Hochschule  
Zentralschweiz · Luzern

3. Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)  
3<sup>rd</sup> International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)  
1.–2. Juni 2006 / June 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> 2006

Grand Casino Luzern



Titelbild: Hans Erni, Kranz der Profile, 25.09.1990, Tempera auf Papier, 65 x 50 cm, © Hans Erni, Luzern

## Inhaltsverzeichnis

Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ)	Teachers Training University of Central Switzerland Lucerne	<b>4</b>	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
IHRF-StudentTeam	IHRF-StudentTeam	<b>6</b>	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)	International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)	<b>8</b>	
Leitung Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)	Direction International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)	<b>10</b>	
Patronatskomitee	Patrons Committee	<b>11</b>	
Programm	Program	<b>12</b>	
Referentinnen und Referenten	Speakers	<b>20</b>	
Rahmenprogramm	Special Events Program	<b>33</b>	
Partner	Partners	<b>34</b>	
Ausblick	Perspective	<b>39</b>	



# Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ)

*Teachers Training University of Central Switzerland Lucerne*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich heisse Sie am **3. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** willkommen. Das diesjährige IHRF setzt sich heute und morgen öffentlich mit dem Thema «Menschenrechte und Bildung» auseinander. Ich freue mich, dass Sie nach Luzern gekommen sind, um aktiv an den Gesprächen teilzunehmen. Mit Ihrem Kommen bringen Sie nicht nur die Bedeutung des IHRF zum Ausdruck, sondern Sie unterstreichen auch die Wichtigkeit des diesjährigen Themas. Gemäss der Zielsetzung des IHRF stehen nicht nur Gespräche im Vordergrund. Das IHRF umfasst auch Initiativen, die den Menschenrechten konkret zur Achtung und Durchsetzung verhelfen wollen. So haben sich beispielsweise im Rahmen des Teilprojektes **Students Meet Human Rights** Schülerinnen und Schüler seit Monaten mit den Menschenrechten auseinandergesetzt, um sich auf den heutigen und morgigen Tag vorzubereiten. Die Leitung des IHRF stand im Austausch mit diesen Gruppen und ermöglichte es, dass die Ergebnisse dieses Prozesses weitergegeben und diskutiert wurden. Ein weiteres Teilprojekt sind Gesprächsgruppen unter der Bezeichnung **REAL Workshops**, die einen unmittelbaren Realitätsbezug aufweisen und konkreten Projekten zur Förderung der Menschenrechte dienen. Erstmals findet

dieses Jahr im Rahmen des IHRF ein Benefizkonzert statt. Mit den «Söhnen Mannheims» wird heute Abend in der SwissLifeArena eine grosse deutsche Band ihr exklusives Konzert in der Schweiz im Jahr 2006 geben. Der Erlös des IHRF Concert geht an Projekte, mit denen Amnesty International Schweiz Kindersoldatinnen und -soldaten unterstützt. Die **IHRF-Forschung** untersucht die Wertekommunikation im Menschenrechtsdiskurs und setzt sich Versuchen auseinander, die Universalität der Menschenrechte zu begründen.

Die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ) verbindet mit der Trägerschaft des IHRF die Hoffnung, einen gezielten Beitrag zur Förderung der Menschenrechtsdebatte und zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Menschenrechte zu leisten. Gleichzeitig setzt sie sich für die wissenschaftliche und politische Unabhängigkeit des IHRF und die Gleichberechtigung der Gesprächsteilnehmenden ein und ist um die Nachhaltigkeit des IHRF besorgt.

Wer veranstaltet Bildung? Wer ist für den Zugang zur Bildung verantwortlich? Wie lässt sich der Zugang zur Bildung verbessern? Wie weit ist Menschenrechtsbildung Teil der schweizerischen Bildungsprogramme? Diese und

ähnliche Fragen werden das 3. IHRF prägen. Die diesjährige thematische Ausrichtung des IHRF ist für die PHZ Luzern von besonderem Interesse. Im Gespräch mit den Fachleuten, die das IHRF heute und morgen an einen Tisch bringt, möchte die PHZ Luzern, nachhaltige Bildungsperspektiven diskutieren. Die Menschenrechte spielen dabei eine zentrale Rolle.

Ein besonderer Dank kommt den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates des IHRF zu, Herrn Prof. Dr. Georg Lohmann und Herrn Prof. Dr. Jörg Paul Müller. Ihr Wissen und ihre Erfahrung fliessen jeweils in die inhaltliche Ausrichtung und in die Programmkonzeption mit ein. Mein Dank gilt auch dem prominent besetzten Patronatskomitee des IHRF, das u. a. die UN-Hochkommissarin für Menschenrechte Louise Arbour und Bundesrätin Micheline Calmy-Rey umfasst. Es steht der Gesamtleitung des IHRF mit Rat und Tat zur Seite. Danken möchte ich ebenfalls herzlich den Partnern und Sponsoren des IHRF für ihre tatkräftige Unterstützung. Das 3. IHRF 2006 ist das Werk des IHRF-StudentTeams, das sich unter der Leitung von Herrn Nils Jean-Mairet und Frau Nicole Furrer aus Studierenden der Universität Luzern und der PHZ Luzern zusammensetzt. Mit besonderem Respekt erfüllt mich die Tatsache, dass diese jungen Frauen und

Männer während eines Studienjahres freiwillig das IHRF vorbereiten, organisieren und die Verantwortung für die Durchführung übernehmen. Die Gesamtleitung des IHRF liegt bei Thomas und Peter Kirchschräger; ihnen sei an dieser Stelle besonders herzlich gedankt.

Oftmals entsteht der Eindruck, dass die Menschenrechtsdiskussion nicht in der Schweiz, sondern nur auf globaler Ebene geführt werden muss. Dass dies nicht zutrifft, zeigt sich besonders beim Recht auf Bildung. Ich hoffe, dass es unter diesem Aspekt in den kommenden zwei Tagen wiederum gelingt, die nationale und internationale Dimension der Menschenrechte zu erkennen. Ich wünsche Ihnen konstruktive und angeregte Gespräche und einen angenehmen Aufenthalt in Luzern.

Dr. Hans-Rudolf Schärer  
Rektor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz  
(PHZ Luzern)



## IHRF-StudentTeam

Das IHRF-StudentTeam heisst Sie herzlich willkommen zum 3. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ).

*The entire IHRF-StudentTeam cordially welcomes you to the 3<sup>rd</sup> International Human Rights Forum (IHRF) of the Teacher Training University of Central Switzerland (PHZ).*



Leitung IHRF-StudentTeam

### **Nils Jean-Mairet**

Geboren 1983, Bachelor of Law der Universität Luzern. Seit 2005 Masterstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Luzern. Seit 2003 Mitglied im StudentTeam. Leiter des 3. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) 2006.



### **Nicole Furrer**

Geboren 1983. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Luzern (6 Semester). Seit 2003 Mitarbeit im IHRF-StudentTeam. Leiterin des 3. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) 2006.



### **Markus Aregger**

Geboren 1981. Studium an der PHZ Luzern, Studiengang Sekundarlehrer/innen (4. Semester). Mitarbeit beim IHRF-StudentTeam seit 2006. Mitverantwortlich für den Bereich Mittel.



### **Katinka Bugari**

Geboren 1984. Studium der Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern (4. Semester). Seit 2005 Mitarbeit im IHRF-StudentTeam. Mitverantwortlich für Kommunikation.



### **Fabian Bühler**

Geboren 1979. Studium an der PHZ Luzern, Studiengang Sekundarlehrer/innen (6. Semester). Seit 2006 Mitglied des IHRF-StudentTeam. Mitverantwortlich für Students Meet Human Rights.



### **Martina Capitelli**

Geboren 1983. Studium der Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern (zweites Jahr). Mitarbeit im IHRF-StudentTeam seit 2005. Mitverantwortlich für den Bereich Administration.



### **Gregor Erismann**

Geboren 1984. Studium in Soziologie, Recht und Wirtschaft an den Universitäten Luzern und Zürich im 4. Semester. Seit 2004 Mitarbeit im IHRF-StudentTeam. Koordinator des Bereichs Mittel.



### **Fabienne Stéphanie Gretener**

Geboren 1981. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Luzern (BLaw). Mitarbeit im StudentTeam von SCIENCE & SOCIETY, im IHRF-StudentTeam 2004 und 2006. Mitverantwortlich für den Bereich Administration.



### **Barbara Hüsler**

Geboren 1983. Studium an der PHZ Luzern, Studiengang Sekundarlehrer/innen (4. Semester). Seit 2006 Mitarbeit im IHRF-StudentTeam. Mitverantwortlich für den Bereich Administration.



### **Juliana Kull**

Geboren 1982. Studium an der PHZ Luzern, Studiengang Primarlehrer/innen (4. Semester). Seit 2006 Mitarbeit im IHRF-StudentTeam. Mitverantwortlich für den Bereich Students Meet Human Rights.



**Lucas Krüttli**

Geboren 1983. Student an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern (4. Semester). Mitarbeit im IHRF-StudentTeam seit 2004. Koordinator des Bereichs Kommunikation.



**Seline Schmid**

Geboren 1984. Studium der Rechtswissenschaften im 4. Semester an der Universität Luzern. Mitarbeit im IHRF-StudentTeam seit 2004. Koordinatorin für den Bereich Students Meet Human Rights.



**Tobias Lengen**

Geboren 1984. Studium der Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern (4. Semester). Seit 2005 Mitarbeit im IHRF-StudentTeam. Mitverantwortlich für den Bereich Mittel.



**Christa Maria von Dach**

Geboren 1984. Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern, Studiengang Kindergarten/Unterstufe (6.Semester). Seit 2006 Mitarbeit im IHRF-StudentTeam. Mitverantwortlich für den Bereich Administration.



**Sabrina Mohn**

Geboren 1984. Studium an der PHZ Luzern, Studiengang Sekundarlehrer/innen (4. Semester). Seit 2006 Mitarbeit im IHRF-StudentTeam. Mitverantwortlich für den Bereich Kommunikation.



**Christoph Oswald**

Geboren 1980. Studium in Soziologie, Kriminologie, Politikwissenschaft und Informatik an den Universitäten Luzern und Zürich. Mitarbeit im StudentTeam von SCIENCE & SOCIETY, im IHRF-StudentTeam seit 2004.



**Veronica Ossipowski**

Geboren 1984. Studium der Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern (4. Semester). Mitarbeit im IHRF-StudentTeam seit 2005. Mitverantwortlich für den Bereich Administration.



**Philipp Plüss**

Geboren 1978. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Luzern im 8. Semester (BLaw). Mitarbeit im IHRF-Student Team seit 2004. Koordinator für den Bereich Administration.



**Philippe Renner**

Geboren 1981. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Luzern (6. Semester). Seit 2004 Mitarbeit im IHRF-StudentTeam. Mitverantwortlich für ICT und Film.

## Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)

Der Schutz der Menschenrechte ist in jeder modernen Gesellschaft ein zentrales Thema, auch in der Schweiz. Das **Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** bezweckt die Unterstützung und nachhaltige Weiterführung der Menschenrechtsdebatte und die gezielte Förderung der Sensibilisierung der Öffentlichkeit, indem es den verschiedenen Akteuren (Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Interessengruppen, Medien, Bildung, Öffentlichkeit...) ein Forum bietet, um gemeinsam an einem aktuellen Thema im Bereich der Menschenrechte zu arbeiten. Dabei werden verschiedene Formen der Zusammenarbeit und des Dialogs dazu beitragen, dass einerseits das Gespräch zwischen den einzelnen Akteuren gelingt und dass andererseits nicht nur interaktive Gespräche per se, sondern auch konkrete Projekte aus dem Forum resultieren.

Die Leitung des **IHRF** ist dafür besorgt, dass im Zuge dieser jährlich stattfindenden Foren u. a. die folgenden Akzentsetzungen zum Tragen kommen:

### Students Meet Human Rights

Damit die Menschenrechtstradition nachhaltig gefördert wird, bezieht das **IHRF** nicht nur die Akteure von heute sondern auch die Akteure von morgen mit ein. **Students Meet Human Rights** richtet sich an Schülerinnen und Schüler von verschiedenen Mittelschulen. Das Projekt will bei den Teilnehmenden einen intensiven Lernprozess im Bereich der Menschenrechte fördern. Es setzt neue Unterrichtstechnologien (ICT) ein zum Erwerb des Grundwissens und um den Lernenden die Beteiligung an der Menschenrechtsdebatte zu ermöglichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an **Students Meet Human Rights** nehmen ebenfalls am Forum teil. So kommt es nach der Vorbereitungsphase an den entsprechenden Schulen und mit dem Virtuellen Forum zu einer echten Begegnung mit engagierten Akteuren, was zu einer nachhaltigen persönlichen politischen Bildung führt.

### REAL Workshops

In den **REAL Workshops** werden auf das vorgegebene Thema bezogene Projekte entwickelt bzw. deren konkrete Umsetzung erarbeitet und geplant. Dabei ergibt sich die Möglichkeit, dass die Entscheidungs- und Handlungsträger aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft ihre oftmals kontroversen Standpunkte nicht nur im Gespräch, sondern auch in der Entwicklung und Durchführung eines gemeinsamen Projektes einbringen und aufeinander abstimmen. Dies geschieht mit dem Ziel, die konkrete Umsetzung des Projektes auszulösen und einzuleiten.

## International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)

Human Rights are a major theme globally as well as in Switzerland. The **International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** aims to support and develop the debate on Human Rights. It also wants to promote Human Rights in the public agenda through giving the different players (politics, science, the private sector, interest-groups, the media, ...) a forum where they can meet and discuss current Human Rights issues together. For this purpose, various formats of discourse, dialog and exchange will enable contact and fruitful exchange between the groups. A clear goal of the Forum is to ensure that not only a dialog is established but also that concrete projects are initiated and carried through.

The **IHRF** will encourage the following activities:

### Students Meet Human Rights

To ensure the continuity of the Human Rights Tradition, the Forum aims not only to enable the participation of current players, but also those of the future. Thus, students will work on a Human Rights theme in connection with the Forum. The culmination of this work will take place at the Forum itself, where the students will have the opportunity to participate and to meet and talk to Human Rights experts. **Students Meet Human Rights** involves students from different schools in the discussions and events of the Forum with the intention of fostering an intensive learning process regarding Human Rights. New information and communication technologies (ICT) will be used to enhance the learning experience as well as to allow young people to prepare for participating in the workshops and other events of the Forum.

### REAL Workshops

In the **REAL Workshops** the participants will work to develop and plan concrete projects around the Forum theme. This gives the unique opportunity to involve representatives and decision makers from politics, science, the private sector, interest-groups, the media, ... They all will be able to bring in their expertise and express their respective points of view and integrate this in the project work. The goal is to work more intensely on the projects so that they can be continued after the Forum and be realized more quickly and effectively.



### **Virtuelles Forum**

Das **Virtuelle Forum** greift auf die Möglichkeiten der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien zurück, um sowohl aktuelle Informationen effizient zu vermitteln als auch die Kontakte und die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, die anlässlich der Foren entstehen, nachhaltig zu unterstützen.

### **IHRF ART**

Zur Sensibilisierung der Gesellschaft für die Menschenrechtsthematik kann am **IHRF** auch die Kunst auf verschiedene Art und Weise ihren Beitrag leisten. Deshalb wird ein Konzert vor allem auch die jüngere Generation dazu einladen, sich am **IHRF** mit dem Thema «Menschenrechte» zu beschäftigen.

Die **Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern)** ist Trägerin des **IHRF**.

Die PHZ Luzern setzt sich für die wissenschaftliche und politische Unabhängigkeit des **IHRF** ein, das die Gleichberechtigung der Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer gewährleistet, und ist für die Nachhaltigkeit des **IHRF** besorgt.

### **Virtual Forum**

The **IHRF** maintains an Internet-based **Virtual Forum** that employs the entire spectrum of modern web-based technologies. The **Virtual Forum** aims to inform all interested persons about the events of the Forum and to promote and to enable a world-wide ongoing dialog among participants and other interested persons on Human Rights issues.

### **IHRF ART**

In many different ways art can play an important role within the **IHRF** in making society more aware of Human Rights issues. A concert, for example, will motivate young people especially to take an interest in Human Rights.

The **IHRF** is part of of the **Teachers Training University of Central Switzerland Lucerne (PHZ Lucerne)**.

The PHZ Lucerne guarantees the scientific quality and political independence of the **IHRF** as well as the fair and equal treatment of all participants. The PHZ Lucerne guarantees the continuity and sustainability of the **IHRF**.



## Leitung Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)

## Direction International Human Rights Forum (IHRF)



**lic. iur. Thomas Kirchschräger**, Rechtsanwalt  
Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)  
*Lawyer, Co-Director International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)*

Geboren 1974. Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Bern und Louvain-La-Neuve; Rechtspraktika in Advokatur, Amtsgericht und Verwaltungsgericht, Amtsstatthalteramt und Staatsanwaltschaft Luzern; 2003–2005: Rechtsanwalt in der Advokatur Sury Brun Hool (seit November 2004: Die Advokatur) in Luzern. Seit 2003: Mit-Gründer und Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF), von 2003–2005 an der Universität Luzern, seit Dezember 2005 an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2003: Dozent für Rechtskunde im Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe des Kantonsspitals Luzern (AZG). Seit Juli 2005: Promotionsstudium bei Frau Prof. Caroni, Universität Luzern. Seit November 2005: Mitarbeit beim Projekt «Transfer von Knowhow in der Beratung von Opfern von Rassendiskriminierung» (Dokumentation des materiellen und formellen Rechts und Wirkungsanalyse des Rechtsschutzes bei ethnisch-kultureller Diskriminierung) von humanrights.ch (MERS). Seit Januar 2006: Dozent für Recht an der Höheren Fachschule für Gesundheitsberufe Zentralschweiz in Luzern. März 1998: Qualifikation mit dem Beitrag «Das Paradox des Erfolges» beim Studentenwettbewerb für die Teilnahme am Internationalen Management Symposium an der Universität St. Gallen. Mai 2000: Qualifikation mit dem Beitrag «Time as a Ressource – The Orchestra Playing» beim Studentenwettbewerb für die Teilnahme am Internationalen Management Symposium an der Universität St. Gallen.



**lic. theol. et phil. Peter G. Kirchschräger**  
Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)  
*Co-Director International Human Rights Forum (IHRF)*

Geboren 1977. Studium der Theologie, Judaistik und Philosophie in Luzern, Rom (Gregoriana) und Jerusalem (2001: Lizentiat an der Universität Luzern) und Philosophie, Religionswissenschaft und Politikwissenschaft in Zürich (2003: Lizentiat an der Universität Zürich). Seit 1997 Freier Mitarbeiter der Tageszeitung «Der Standard» (Wien) und seit 2005 der Tageszeitung «Die Presse» (Wien). Praktika bei den Unternehmensberatungen «Roland Berger & Partner GmbH» (Wien, 1997) und «Czwalina Consulting» (Basel, 1998). Seit 2000 Mitglied der «Schweizerischen Studienstiftung». 2002–2005: Leiter Kompetenzzentrum SCIENCE & SOCIETY am Institut für Kommunikation und Kultur, Universität Luzern. Seit 2003: Mit-Gründer und Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF), von 2003–2005 an der Universität Luzern, seit Dezember 2005 an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit Januar 2004: Leiter des Forschungsprojektes «Menschenrechte und Werte» an der Universität Luzern (seit Dezember 2005 an der PHZ Luzern). Seit Februar 2004: Promotionsstudium im Fach «Neues Testament» an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich (Prof. Dr. J. Zumstein). Oktober 2004 bis April 2005: Lehrbeauftragter an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Oktober 2004 bis April 2005: Tutorat im Fach Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich. April bis Juli 2005: Lehrbeauftragter an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Seit 2005: Mitarbeiter eines Forschungsprojektes «Der absolute Wahrheitsanspruch des johanneischen Christus als Anfrage an das Gespräch zwischen den Religionen» des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) an der Universität Zürich. September 2005 bis August 2006: Forschungsaufenthalt an der University of Chicago Divinity School (USA) mit einem Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds (SNF), der Schweizerischen Studienstiftung und der Otto-Herz-Studienstiftung. 1997 und 2004: Auszeichnung «Wings of Excellence ISC Award» am Internationalen ISC-Management Symposium St. Gallen. 2002: NETS-Preisträger der Gebert Rüt Stiftung. 2003: Auszeichnung der Stadt Luzern. Letztes Jahr ist sein erster Roman «Pateiros» erschienen.

## Patronatskomitee

## Patronage Committee

<b>Louise Arbour</b>	UN-Hochkommissarin für Menschenrechte <i>UN-High Commissioner for Human Rights</i>	• • • • •
<b>Micheline Calmy-Rey</b>	Bundesrätin, Vorsteherin Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) <i>Swiss Federal Councillor, Head of the Swiss Federal Departement of Foreign Affairs (DFA)</i>	• • • • •
<b>Flavio Cotti</b>	alt Bundesrat <i>former Swiss Federal Councillor</i>	• • • • •
<b>Helen Leumann</b>	Ständerätin <i>Swiss Councillor of States</i>	• • • • •
<b>Eugen David</b>	Ständerat <i>Swiss Councillor of States</i>	• • • • •
<b>Franz Wicki</b>	Ständerat <i>Swiss Councillor of States</i>	• • • • •
<b>Vreni Müller-Hemmi</b>	Nationalrätin <i>Swiss National Councillor</i>	• • • • •
<b>Cécile Bühlmann</b>	alt Nationalrätin, Vizepräsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus (ERK) <i>former Swiss National Councillor, Vice-President of the Swiss National Commission against Racism (ERK)</i>	• • • • •
<b>Judith Stamm</b>	alt Nationalratspräsidentin <i>former President of the Swiss National Council</i>	• • • • •
<b>Lili Nabholz</b>	alt Nationalrätin <i>former Swiss National Councillor</i>	• • • • •
<b>Urs W. Studer</b>	Stadtpräsident Stadt Luzern <i>Mayor of the City of Lucerne</i>	• • • • •
<b>Harald Reuter</b>	Präsident Kommission für Menschenrechte des Rats der schweizerischen wissen- schaftlichen Akademien (CASS) <i>President of the Committee on Human Rights of the Council of the Swiss Scientific Academies (CASS)</i>	• • • • •



## Programm Donnerstag, 1. Juni 2006

- 09.30 **Begrüssung**  
**Thomas Kirchschräger**  
Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum  
Luzern (IHRF)  
**Nils Jean-Mairet**  
Leiter 3. IHRF 2006  
**Dr. Hans-Rudolf Schärer**  
Rektor PHZ Luzern  
**Dr. Anton Schwingruber**  
Regierungsrat Kanton Luzern

## Menschenrechte heute

Moderation:  
**Marina Villa**  
Schweizer Radio DRS 3

- 09.50 **Das Recht auf Bildung innerhalb  
der Millenniumsziele:  
Idee und Wirklichkeit**  
**Ibrahim Wani**  
Chef der Abteilung «Forschung und Recht auf  
Entwicklung», UNO-Hochkommissariat für  
Menschenrechte
- 10.10 **Bildung als Grundlage für  
die Menschenrechtspraxis**  
**Irene Khan**  
Generalsekretärin Amnesty International
- 10.30 **Statement**  
**Nelly Schenker**  
ATD Vierte Welt
- 10.45 **Pause**
- 11.15 **Menschenrechte und Bildung**  
**Prof. Dr. Annedore Prengel**  
Universität Potsdam
- 11.35 **Bewegte Pause**  
**Karin Udvardi Zweifel**  
Hochschulsport Campus Luzern

## Program Thursday, June 1<sup>st</sup> 2006

- Opening Ceremony**  
**Thomas Kirchschräger**  
Co-Director of the International Human Rights  
Forum Lucerne (IHRF)  
**Nils Jean-Mairet**  
Director of the 3<sup>rd</sup> IHRF 2006  
**Dr. Hans-Rudolf Schärer**  
Rector of the PHZ Lucerne  
**Dr. Anton Schwingruber**  
Member of the Government of the Canton  
of Lucerne

## Human Rights Today

Moderation:  
**Marina Villa**  
Swiss Radio DRS 3

- The Right to Education within  
the Millenniumgoals:  
Idea and Reality**  
**Ibrahim Wani**  
Chief of Research and Rights to Development  
Branch, Office of the UN-High-Commissioner for  
Human Rights
- Education as a Fundament for  
Human Rights Practice**  
**Irene Khan**  
Secretary General Amnesty International
- Statement**  
**Nelly Schenker**  
ATD Quart Monde
- Break**
- Human Rights and Education**  
**Prof. Dr. Annedore Prengel**  
University of Potsdam
- Moved Break**  
**Karin Udvardi Zweifel**  
University Sports Campus Lucerne

11.40 **Interkulturelle Dimension der Menschenrechte**  
**Dr. Elisabeth Stern**  
Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

**Intercultural Dimension of Human Rights**  
**Dr. Elisabeth Stern**  
Member of the Board of the Pestalozzi Children's Foundation



12.00 **Podiumsdiskussion**  
**Ibrahim Wani**  
**Irene Khan**  
**Annedore Prengel**  
**Elisabeth Stern**  
Moderation:  
**Marina Villa**  
Schweizer Radio DRS 3

**Podium Discussion**  
**Ibrahim Wani**  
**Irene Khan**  
**Annedore Prengel**  
**Elisabeth Stern**  
Moderation:  
**Marina Villa**  
Swiss Radio DRS 3



12.30 **Mittagspause**

**Lunch Break**

## **Menschenrechte und Bildung Human Rights and Education**

14.00 **Expertenpanel: Beitrag der religiösen und kulturellen Traditionen zur Menschenrechtsbildung**  
**Prof. Dr. Alfred Donath**  
Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG)  
**Dr. Farhad Afshar**  
Universität Bern  
**Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel**  
Pädagogische Hochschule Feldkirch, Leiterin des Amtes für Katechese und Religionspädagogik des Bistum St. Gallen  
**Dr. Claudia Lohrenscheit**  
Deutsches Institut für Menschenrechte  
Moderation:  
**Prof. em. Dr. Jörg Paul Müller**  
Universität Bern

**Expert Panel: Contribution of Religious and Cultural Traditions to the Human Rights Education**  
**Prof. Dr. Alfred Donath**  
President of the Swiss Federation of Jewish communities (SFJC)  
**Dr. Farhad Afshar**  
University of Berne  
**Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel**  
Teacher Training University of Feldkirch, Head of the Office for Catechism and for Religious Instruction of the Diocese of St. Gallen  
**Dr. Claudia Lohrenscheit**  
German Institute of Human Rights  
Moderation:  
**Prof. em. Dr. Jörg Paul Müller**  
University of Berne

15.30 **Pause**

**Break**

15.45

**REAL Workshop:  
Mainstreaming von Menschenrechten  
in Transitionsländern:  
Fallbeispiel Ukraine**

**Kateryna Levchenko**

Beraterin des Ukrainischen Innenministers für  
Menschenrechte, Leiterin La Strada Ukraine

**REAL Workshop:  
Woman to Woman in Togo**

**Dr. Shachi Shantinath**

Gründerin Woman to Woman

**Victorine Kemonou Djitrinou**

Verantwortliche und Kampagnenkoordinatorin  
Bildung, ActionAid International (AAI)

**REAL Workshop:  
Allgegenwärtige Informationstechno-  
logie: Herausforderungen für die  
Menschenrechte**

**Prof. Dr. Günter Müller**

Institut für Informatik und Gesellschaft, Universität  
Freiburg i.B.

**Prof. Ursula Sury**

Die Advokatur Sury Luzern

**REAL Workshop:  
Menschenrechte erleben – Inputs zur  
Menschenrechtsbildung**

**Input: Menschenrechtsbildung in Südafrika**

**André Keet**

Leiter Education and Training Unit der südafrika-  
nischen Menschenrechtskommission

**Input: KOMPASS – Menschenrechtsbildung  
online**

**Andrea Schläfli**

KOMPASS-Expertin, Lehrerin und Schauspielerin

**Students Meet Human Rights**

**Gespräch mit China Keitetsi**

ehemalige Kindersoldatin

Moderation:

**Thomas Bornhauser**

Chefredaktor Neue Luzerner Zeitung (NLZ)

**REAL Workshop:  
Mainstreaming of Human Rights  
in Transition Countries:  
Case Study of the Ukraine**

**Kateryna Levchenko**

Consultant for Human Rights of the Home Secre-  
tary of the Ukraine, Head of La Strada Ukraine

**REAL Workshop:  
Woman to Woman in Togo**

**Dr. Shachi Shantinath**

Founder Woman to Woman

**Victorine Kemonou Djitrinou**

Education Advocate and Campaign Coordinator  
ActionAid International (AAI)

**REAL Workshop:  
Pervasive Information Technology:  
Challenges for Human Rights**

**Prof. Dr. Günter Müller**

Institute for Computer Science and Society,  
University of Freiburg

**Prof. Ursula Sury**

Die Advokatur Sury Lucerne

**REAL Workshop:  
Experiencing Human Rights – Inputs  
in Human Rights Education**

**Input: Human Rights Education in South Africa**

**André Keet**

Director of the National Center of Human Rights  
Education and Training South African Human  
Rights Commission

**Input: KOMPASS – Human Rights Education  
Online**

**Andrea Schläfli**

KOMPASS-Expert, Teacher and Actress

**Students Meet Human Rights**

**Discussion with China Keitetsi**

former Childsoldier

Moderation:

**Thomas Bornhauser**

Chief Editor of the Neue Luzerner Zeitung (NLZ)

17.15 **Pause**

**Break**

17.30 **Students Meet Human Rights (StMHR):  
Ein Schweizerisches Modell für  
Menschenrechtsbildung**

**Thomas Kirchschräger**

Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum  
Luzern (IHRF)

**Gespräch mit StMHR-Teilnehmenden**

Moderation:

**Marina Villa**

Schweizer Radio DRS 3

**Students Meet Human Rights (StMHR):  
A Swiss Model for Human Rights  
Education**

**Thomas Kirchschräger**

Co-Director International Human Rights Forum  
Lucerne (IHRF)

**Discussion with Participants of StMHR**

Moderation:

**Marina Villa**

Swiss Radio DRS 3

17.50–  
19.00 **Podiumsdiskussion:  
Wer ist verantwortlich für Bildung?**

**Patrick Hohmann**

Geschäftsführer Remei AG

**Prof. Dr. Ioanna Kucuradi**

alt Dekanin Philosophische Fakultät, Hacettepe  
Universität (Ankara), alt Präsidentin der Internatio-  
nalen Vereinigung der Philosophischen Gesell-  
schaften

**Prof. Dr. Harald Reuter**

Präsident Kommission für Menschenrechte des  
Rats der schweizerischen wissenschaftlichen  
Akademien (CASS)

**Bruno Riesen**

Leiter Kampagnen Amnesty International Schweiz

Moderation:

**Prof. Dr. Georg Lohmann**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

**Podium Discussion:  
Who is Responsible for Education?**

**Patrick Hohmann**

CEO Remei AG

**Prof. Dr. Ioanna Kucuradi**

former Dean of the Department of Philosophy,  
Hacettepe University (Ankara), former President of  
the International Federation of Philosophical  
Societies

**Prof. Dr. Harald Reuter**

President of the Committee on Human Rights  
of the Council of the Swiss Scientific Academies  
(CASS)

**Bruno Riesen**

*Head of Campaigning Amnesty International  
Switzerland*

Moderation

**Prof. Dr. Georg Lohmann**

Otto-von-Guericke-University Magdeburg

19.30 **Offizielles Abendessen**

**Grussbotschaften**

**Dr. Hans-Rudolf Schärer**

Rektor PHZ Luzern

**Dr. Anton Schwingruber**

Regierungsrat Kanton Luzern

**Ruedi Meier**

Stadtrat Stadt Luzern

**Official Dinner**

**Welcome Addresses**

**Dr. Hans-Rudolf Schärer**

Rector of the PHZ Lucerne

**Dr. Anton Schwingruber**

Member of the Government of the Canton  
of Lucerne

**Ruedi Meier**

Member of the Government of the City of Lucerne

ab  
19.30 **IHRF Concert**

u. a. mit **Söhne Mannheims**

Benefizkonzert zugunsten der Hilfe für Kinder-  
soldatinnen/soldaten durch Amnesty International  
in der SwissLifeArena Luzern

**IHRF Concert**

a.o. with **Söhne Mannheims**

Benefizconcert for the work of Amnesty Interna-  
tional to help childsoldiers in the SwissLifeArena  
Lucerne



## Programm Freitag, 2. Juni 2006

- 09.30 **Begrüssung**  
**Peter G. Kirchschräger**  
Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum  
Luzern (IHRF)  
**Urs W. Studer**  
Stadtpräsident Luzern  
**Cécile Bühlmann**  
alt Nationalrätin, Vizepräsidentin der Eidgenössischen  
Kommission gegen Rassismus (ERK)

## Menschenrechte und Bildung

Moderation:  
**Marina Villa**  
Schweizer Radio DRS 3

- 09.50 **Mainstreaming von Menschenrechten  
in der schweizerischen Bundesver-  
waltung**  
**Wolfgang Amadeus Bruehart**  
Politische Abteilung IV, Leiter Sektion Menschen-  
rechtspolitik, Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten (EDA)
- 10.10 **Das Recht auf Bildung**  
**Prof. Dr. Martina Caroni**  
Universität Luzern
- 10.30 **Bildung und Rassismus**  
**Michele Galizia**  
Leiter Fachstelle für Rassismusbekämpfung,  
Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements  
des Inneren (EDI)
- 10.50 **Pause**
- 11.15 **Recht auf Bildung:  
Damit die Waffe nicht die einzige  
Bildung bleibt...**  
**China Keitetsi**  
ehemalige Kindersoldatin

## Program Friday, June 2<sup>nd</sup> 2006

- Opening Ceremony**  
**Peter G. Kirchschräger**  
Co-Director of the International Human Rights  
Forum Lucerne (IHRF)  
**Urs W. Studer**  
Mayor of the City of Lucerne  
**Cécile Bühlmann**  
former National Councillor, Vice-President of the  
Swiss Federal Commission against Racism (FCR)

## Human Rights and Education

Moderation:  
**Marina Villa**  
Swiss Radio DRS 3

- Mainstreaming of Human Rights in  
the Swiss Federal Administration**  
**Wolfgang Amadeus Bruehart**  
Head of the Human Rights Policy Section,  
Swiss Federal Department of Foreign Affairs  
(DFA)
- The Right to Education**  
**Prof. Dr. Martina Caroni**  
University of Lucerne
- Education and Racism**  
**Michele Galizia**  
Head of the Service for Combating Racism,  
General Secretariat of the Swiss Department  
of Home Affairs (DHA)
- Break**
- The Right to Education:  
That Arms Do Not Remain the  
Only Education...**  
**China Keitetsi**  
former Childsoldier



11.35 **Bewegte Pause**

**Karin Udvardi Zweifel**  
Hochschulsport Campus Luzern

11.40 **Menschenrechtsbildung für Polizei- und Strafverfolgungsbehörden**

**Prof. Dr. Ioanna Kucuradi**  
alt Dekanin Philosophische Fakultät, Hacettepe  
Universität (Ankara), alt Präsidentin der  
Internationalen Vereinigung der Philosophischen  
Gesellschaften

12.00 **Podiumsdiskussion**

**Wolfgang Amadeus Bruelhart**  
**Martina Caroni**  
**Michele Galizia**  
**China Keitetsi**  
**Ioanna Kucuradi**

Moderation:  
**Marina Villa**  
Schweizer Radio DRS 3

12.30 **Mittagspause**

**Menschenrechte und  
Bildung**

13.30 **Expertenpanel:  
Menschenrechte und Bildung**

**Hans Ambühl**  
Generalsekretär der Schweizerischen Konferenz  
der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)

**André Keet**  
Leiter Education and Training Unit der  
südafrikanischen Menschenrechtskommission

**Dr. Robert Mosters**  
Universität Freiburg

**Beat Steiger**  
Mitglied des Komitee der UNESCO assoziierten  
Schulen der Schweiz

Moderation:  
**Christoph B. Keller**  
Schweizer Radio DRS 2

**Moved Break**

**Karin Udvardi Zweifel**  
University Sports Campus Lucerne

**Human Rights Education  
of Public Officers**

**Prof. Dr. Ioanna Kucuradi**  
former Dean of the Department of Philosophy,  
Hacettepe University (Ankara), former President of  
the International Federation of Philosophical  
Societies

**Podium Discussion**

**Wolfgang Amadeus Bruelhart**  
**Martina Caroni**  
**Michele Galizia**  
**China Keitetsi**  
**Ioanna Kucuradi**

Moderation:  
**Marina Villa**  
Swiss Radio DRS 3

**Lunch Break**

**Human Rights and  
Education**

**Expert Panel:  
Human Rights and Education**

**Hans Ambühl**  
Secretary General of the Swiss Conference of  
Cantonal Ministers of Education (EDK)

**André Keet**  
Director of the National Center of Human Rights  
Education and Training of the South African  
Human Rights Commission

**Dr. Robert Mosters**  
University of Freiburg

**Beat Steiger**  
Member of the Committee of the UNESCO  
Associated Schools of Switzerland

Moderation:  
**Christoph B. Keller**  
Swiss Radio DRS 2



15.00 **Pause**

**Break**

15.15 **REAL Workshop:  
Mainstreaming von Menschenrechten  
in Transitionsländern:  
Fallbeispiel Ukraine**

**Kateryna Levchenko**

Beraterin des Ukrainischen Innenministers für  
Menschenrechte, Leiterin La Strada Ukraine

**REAL Workshop:  
Mainstreaming of Human Rights  
in Transition Countries:  
Case Study of the Ukraine**

**Kateryna Levchenko**

Consultant for Human Rights of the Home Secre-  
tary of the Ukraine, Head of La Strada Ukraine

**REAL Workshop:  
Woman to Woman in Togo**

**Dr. Shachi Shantinath**

Gründerin Woman to Woman

**Victorine Kemonou Djitrinou**

Verantwortliche und Kampagnenkoordinatorin  
Bildung, ActionAid International (AAI)

**REAL Workshop:  
Woman to Woman in Togo**

**Dr. Shachi Shantinath**

Founder Woman to Woman

**Victorine Kemonou Djitrinou**

Education Advocate and Campaign Coordinator  
ActionAid International (AAI)

**REAL Workshop:  
Menschenrechte erleben – Inputs zur  
Menschenrechtsbildung**

**Input: Menschenrechtsbildung**

**Elena Ippoliti**

Verantwortliche für Menschenrechtserziehung,  
UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte

**Input: KOMPASS – Menschenrechtsbildung  
online**

**Andrea Schläfli**

KOMPASS-Expertein, Lehrerin und Schauspielerin

**REAL Workshop:  
Experiencing Human Rights – Inputs  
in Human Rights Education**

**Input: Human Rights Education**

**Elena Ippoliti**

Responsible for Human Rights Education, Office  
of the UN-High Commissioner for Human Rights

**Input: KOMPASS – Human Rights Education  
Online**

**Andrea Schläfli**

KOMPASS-Expert, Teacher and Actress

**REAL Workshop:  
Schüler/innen-Austauschprogramm**

**Hubert Bienek**

Mitglied Vorstand YAK Switzerland

**Gregor Thaler**

Präsident Vorstand YAK Switzerland

**REAL Workshop:  
Students Exchange Program**

**Hubert Bienek**

Member of the Executive Committee YAK  
Switzerland

**Gregor Thaler**

President of the Executive Committee YAK  
Switzerland

**Students Meet Human Rights**

**Gespräch mit China Keitetsi**

ehemalige Kindersoldatin

**Students Meet Human Rights**

**Discussion with China Keitetsi**

former Childsoldier

16.15 **Pause**

**Break**

16.30–  
17.00 **Schlussrede**  
**Menschenrechte und Kinder**

**Victorine Kemonou Djitrinou**  
Verantwortliche und Kampagnenkoordinatorin  
Bildung, ActionAid International (AAI)

**Closing Speech**  
**Human Rights and Children**

**Victorine Kemonou Djitrinou**  
Education Advocate and Campaign Coordinator  
ActionAid International (AAI)



## Übersetzungen

Alle Sessions im Plenum werden englisch und deutsch simultan übersetzt.

## Translations

All Sessions in Plenum will be simultaneously translated into English and German.



A P O S T R O P H  
Ü B E R S E T Z U N G E N & B E R A T U N G



## Referentinnen und Referenten    Speakers



### **Dr. Hans-Rudolf Schärer**

Rektor Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern)  
*Rector of the Teachers University of Central Switzerland Lucerne (PHZ Lucerne)*

Geboren 1955. Hans Rudolf Schärer studierte Germanistik- und Romanistik an den Universitäten Zürich, Paris und Siena und schloss mit einer Promotion sowie einem Mittelschullehrdiplom ab. Von 1991–2001 leitete er die Gruppe Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit als Assistent an der Universität Zürich unterrichtete er im Teilpensum Deutsch und Französisch an der Kantonsschule Luzern. Von 1987 bis 2001 war Hans Rudolf Schärer zudem Lehrbeauftragter am Religionspädagogischen Institut der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. 2001 schloss er eine Managementweiterbildung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich ab. Seit 2001 ist er Gründungsrektor der PHZ Luzern.



### **Dr. Anton Schwingruber**

Regierungsrat Kanton Luzern  
*Member of the Government of the Canton of Lucerne*

Geboren 1950. Anton Schwingruber studierte Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg (Schweiz), leitete anschliessend von 1979–1995 eine eigene Anwaltspraxis in Luzern und Werthenstein und war in den Jahren 1981–1995 Geschäftsführer der RegioHER. Ebenfalls war er an verschiedenen Schulen als Lehrer tätig. In Doppleschwand präsidierte er von 1979–1993 die Schulpflege und war in den Jahren 1987–1995 Gemeindepräsident von Werthenstein. 1989 wurde er für vier Jahre zum Präsident der CVP des Kantons Luzern gewählt und sechs Jahre später in den Regierungsrat des Kantons Luzern. 2001 war Anton Schwingruber Schultheiss des Kantons Luzern. Bis Mitte 2003 war er Vorsteher des Wirtschaftsdepartements und seit 1. Juli 2003 ist er Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements.



### **Marina Villa**

Schweizer Radio DRS 3  
*Swiss Radio DRS 3*

Geboren 1957. Marina Villa schloss die Universität Zürich 1982 mit dem Diplom als Sekundarlehrerin phil. I ab. Zwischen 1982 und 1989 unterrichtete sie in Zürich und Benglen. Im selben Jahr wechselte Marina Villa in den Journalismus. Bis 1996 arbeitete sie als Journalistin bei Radio 24. Anfang 1997 ging sie zum Schweizer Fernsehen SF DRS, wo sie während zwei Jahren für die Nachrichtensendungen RUNDSCHAU und 10 VOR 10 arbeitete. Von Frühling 1999 bis Ende 2002 war sie als Pressechefin verantwortlich für die Medienarbeit der Landesausstellung Expo 02. Seit Januar 2003 ist Marina Villa Redaktorin und Gastgeberin der Sendung FOCUS auf Schweizer Radio DRS 3 und freie Kommunikationsfachfrau.



### **Ibrahim Wani**

Chef der Forschungs- und Recht auf Entwicklung-Abteilung im UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte  
*Chief of the Research and Right to Development Branch in the Office of the UN-High Commissioner for Human Rights*

Geboren 1953. Ibrahim Wani studierte Rechtswissenschaften an der University of Virginia Law und liess sich zum Anwalt ausbilden. Seine berufliche Karriere begann er in Uganda als foreign service officer und anschliessend als legal officer in der ständigen Vertretung Ugandas. Später arbei-

tete er für die Weltbank in Afrika und im Hauptquartier in Washington, DC. Zudem lehrte und forschte er an den Rechtsfakultäten der University of Virginia und der University of Missouri. Schliesslich wurde er regionaler Vertreter des UNO-Hochkommissariats für Menschenrechte in Addis Ababa (Äthiopien), bis Ibrahim Wani Chef der Forschungs- und Recht auf Entwicklungs-Abteilung im UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte wurde.

### **Irene Khan**

Generalsekretärin Amnesty International  
*Secretary General Amnesty International*

Geboren 1956. Irene Khan studierte an der Harvard Law School und an der University of Manchester. Sie gründete 1977 in England die NGO «Concern Universal» und arbeitete danach 21 Jahre für das UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge in unzähligen verschiedenen Ländern. Im Jahre 2001 wurde sie als erste Frau und als erste Muslimin zur Generalsekretärin von Amnesty International gewählt. 2002 wurde ihr der Pilkington «Women of the Year» Preis und 2005 der Ehrendokortitel der Ferris University (Japan) verliehen.



### **Nelly Schenker**

ATD Vierte Welt  
*ATD Quart Monde*

Geboren 1941. Nelly Schenker wehrt sich seit ihrer Kindheit gegen die Missachtung der Menschenrechte der Armen. Mit sieben Jahren wurde sie von ihrer Mutter getrennt und von einem Heim ins andere verschoben. Erst als Erwachsene brachte sie sich anhand der Hausaufgaben ihrer Töchter selber das Schreiben bei. 1979 begann sie sich in der Bewegung ATD Vierte Welt zu engagieren. Hier erlebte sie zum ersten Mal, dass man ihr zuhörte. Als Delegierte nahm sie an mehreren internationalen Treffen teil. 1989–1991 stickte sie, nachts, einen Bildteppich über das Leben von Joseph Wresinski. Sie hat 2 Bücher veröffentlicht.



### **Prof. Dr. Annedore Prengel**

Universität Potsdam  
*University of Potsdam*

Geboren 1944. Nach ihrem Studium in Erziehungswissenschaft, Soziologie, Deutsch, Kunst-erziehung, Soziologie und Psychologie absolvierte Annedore Prengel die erste und anschliessend die zweite Staatsprüfung an Grund-, Haupt- und Realschulen. An ihre Erstausbildung schloss sie ein Zusatzstudium der Lernbehindertenpädagogik und der Sprachheilpädagogik an der Universität Mainz an. Nachdem sie als Lehrerin an Grund- und Sonderschulen in Hessen arbeitete, studierte sie 1977 Philosophie und Psychoanalyse und graduierte in Gestaltpädagogik am Fritz-Perls-Institut. 1981 war Annedore Prengel in den USA Gastdozentin an der University of California in Santa Barbara. 1983 promovierte sie zum Doktor und war anschliessend während fünf Jahren wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt «Integrative Pädagogik an der Grundschule». 1989 habilitierte Annedore Prengel an der TU Bern und war anschliessend Professorin für Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik an der Universität in Paderborn sowie an der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg. Seit 2002 ist sie Professorin an der Universität Potsdam.





**Karin Udvardi Zweifel**

Hochschulsport Campus Luzern  
*University Sports Campus Lucerne*

Geboren 1966. Karin Udvardi-Zweifel ist Turn- und Sportlehrerin sowie Schneesportassistentin IBSW an der ETH Zürich. Sie ist Mitglied der technischen Kommission Hochschulsport Campus Luzern und Disziplinenverantwortliche für Gymnastik, Fitness, Tanz, Wellness. Im Weiteren ist sie Mitinhaberin des Gymnastikstudios «Raum für Bewegung» in Luzern.



**Dr. Elisabeth Stern**

Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi  
*Member of the Direction of the Pestalozzi Children's Foundation*

Dr. Elisabeth Stern ist Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi und Dozentin für interkulturelle Kompetenz an Fach- und pädagogischen Hochschulen. Sie studierte Ethnologie sowie Psychologie und promovierte an der University of California in Cultural Anthropology. Sie war während fünf Jahren Lehrbeauftragte für Ethnologie an der Universität Zürich sowie Research Associate an der University of Zimbabwe in Harare/Afrika. Während acht Jahren engagierte sie sich für nachhaltiges Wirtschaften in Nord und Süd.



**Prof. Dr. Alfred Donath**

Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG)  
*President of the Swiss Federation of Jewish communities (SFJC)*

Geboren 1932. Als Sohn eines Rabbiners studierte Alfred Donath Medizin in Lausanne, Paris und Zürich und spezialisierte sich auf dem Gebiet der Pädiatrie in den USA und in Bern und der Nuklearmedizin in Saclay und Orsay. 1971–1997 war Alfred Donath Leiter der nuklearmedizinischen Abteilung des Universitätsspitals Genf, 1972 wurde er Professor für Nuklearmedizin an der Universität Genf, von 1983–1991 Vizekanzler der Universität Genf und von 1983–1997 Direktor des radiologischen Departements. 1968–1971 war Alfred Donath Mitglied des Komitees der Jüdischen Gemeinde in Bern. Von 1974–1982 war er Mitglied des Vorstandes des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes. 1991–1999 präsidierte er Ezra (Chevra kadisha in Genf) und seit 1980 die jüdische Tagesschule Girsra in Genf. Von 1992–1996 war Alfred Donath Mitglied des Zentralkomitees des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes, von 1996–2000 dessen Vizepräsident und seit 2000 ist er dessen Präsident.



**Dr. Farhad Afshar**

Universität Bern  
*University of Berne*

Geboren 1942. Farhad Afshar studierte Sozialwissenschaften, Soziologie und Ökonomie an der Universität Bern und spezialisierte sich in Entwicklungssoziologie. Er lehrte Entwicklungssoziologie und Interkulturelle Politologie an den Instituten für Soziologie und Politische Wissenschaft der Universität Bern. Er ist Mitglied der Eidgenössischen Rekurskommission zur Forschungsförderung, der Arbeitsgemeinschaft Islam–Schweizerische Bischofskonferenz, des Schweizer Rat der Religionen mit den Präsidien von Schweizerische Bischofskonferenz, Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund, Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund, Christkatholische Kirche der Schweiz und Koordination Islamischer Organisationen Schweiz und der Föderation islamischer Dachorganisationen der Schweiz. Zudem arbeitet er in der Schweizerischen Jüdisch-Islamischen Dialogkommission zwischen Schweizerischem Israelitischem Gemeindebund und der Koordination Islamischer Organisation Schweiz mit. Farhad Afshar ist Mitinitiator und Mitglied von Vereinigungen

zur Förderung des Dialogs der Religionen, u. a. der Vereinigung Christen und Muslime der Schweiz, dem Runden Tisch der Religionen Bern: Juden, Christen, Moslems, Hindus und Buddhisten, dem Haus der Religionen – Dialog der Kulturen, Bern, dem Dialog Bern: Judentum–Christentum–Islam. Er ist zudem Präsident der Koordination Islamischer Organisationen Schweiz (KIOS) und des Islamischen Kantonalverbandes Bern (UMMA).

Farhad Afschar ist zudem Initiator und Präsident der karitativen Hilfswerke International Charity Organization (ICO), ein Hilfswerk zur kulturnahen Integration von Flüchtlingen, und des Schweizerischen Hilfswerkes Iran (NIKU).



### **Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel**

Pädagogische Hochschule Feldkirch, Leiterin des Amtes für Katechese und Religionspädagogik des Bistum St. Gallen

*Teacher Training University of Feldkirch, Head of the Office for Catechism and for Religious Instruction of the Diocese of St. Gallen*

Geboren 1962. Helga Kohler-Spiegel studierte kath. Theologie an der Universität Salzburg und liess sich u. a. zur Psychoanalytikerin, zur Supervisorin (Integrative Supervision) und Lehrsupervisorin (Österreichischer Verband für Supervision) ausbilden. Von 1996 bis 1999 war sie Professorin für Religionspädagogik/Katechetik an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern und Leiterin des Katechetischen Instituts Luzern, mit Lehraufträgen an diversen Universitäten und einer internationalen Vortragstätigkeit in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien und Luxemburg. Seit 1990 arbeitet sie im Bereich Supervision und Beratung in einer freien Praxis. Seit September 1999 ist sie Professorin für Religionspädagogik am Akademienverbund Pädagogische Hochschule in Feldkirch (seit 1.9.2004 in Teilzeit), seit 1.9.2004 Leiterin des Amtes für Katechese und Religionspädagogik der Diözese St. Gallen.



### **Dr. Claudia Lohrenscheit**

Deutsches Institut für Menschenrechte

*German Institute Human Rights*

Geboren 1970. Claudia Lohrenscheit studierte Erziehungswissenschaft und Interkulturelle Pädagogik und war anschliessend langjährige Mitarbeiterin in einem Bildungskooperationsnetzwerk mit Südafrika. Seit 2003 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Menschenrechte in Berlin und ist für die Koordination des Arbeitsbereiches «Menschenrechtsbildung» zuständig.



### **Prof. em. Dr. Jörg Paul Müller**

Universität Bern

*University of Berne*

Geboren 1938. Jörg Paul Müller studierte in Genf, Bern und Harvard (USA) Rechtswissenschaften. Von 1971 bis 2001 lehrte er als Ordinarius für Staatsrecht, Völkerrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Bern. Er wirkte als nebenamtlicher Bundesrichter des Schweizerischen Bundesgerichts und als Mitglied und später Präsident der schweizerischen Beschwerdeinstanz in Radio- und Fernsehsachen. Jörg Paul Müller wurde 1999 mit dem Marcel-Bernoist-Preis, den ältesten und bedeutendsten Wissenschaftspreis der Schweiz ausgezeichnet, und zwar als erster Vertreter der Geisteswissenschaften (zusammen mit Luzius Wildhaber). Die Universität Basel verlieh ihm im Jahre 2000 die Ehrendoktorwürde, die schweizerische Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie ernannte ihn zu ihrem Ehrenmitglied. 2001/2002 arbeitete und forschte er als Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.





**Kateryna Levchenko**

Beraterin des Ukrainischen Innenministers für Menschenrechte, Leiterin La Strada  
*Consultant for Human Rights of the Home Secretary of the Ukraine, Head of La Strada*

Geboren 1966. Nach einem Soziologie- und Wirtschaftsstudium an der Kharkiv State National University war sie Assistentin an der Philosophischen Fakultät und erhielt 1993 die Doktorenwürde. Zudem spezialisierte sie sich in Politologie und Politischen Wissenschaften. Kateryna Levchenko war von 1988–1999 Assistentin und später Dozentin an der Philosophischen Fakultät der Kharkiv State National University und der Kharkiv Academy of Railway Transport. Von 1999–2004 präsidierte sie das Internationale Frauenrechtszentrums «La Strada», seit 2004 ist sie Ratsmitglied der International La Strada Association. Von 2004–2006 war sie Beraterin des Ukrainischen Innenministeriums in Menschenrechtsfragen, seit 2006 ist Kateryna Levchenko Mitglied des Ukrainischen Parlamentes. Zudem war Kateryna Levchenko die Gründerin und erste Präsidentin von Woman NGOs Feminist Association Humanitarian Initiative (Kharkiv). Sie ist Mitglied des «Ukrainian National Council Against Trafficking in Women and Children under the Ombudsmen of the National Council of Women of Ukraine», der «Working group combating with trafficking in women of the World Council of Churches» und «The Expert Group of the Council Against Trafficking in Human Beings» unter dem Vizepremierminister der Ukraine.



**Dr. Shachi Shantinath, D.D.S., M.P.H., Ph.D.**

Gründerin Woman to Woman  
*Founder Woman to Woman*

Geboren 1961. Shachi D. Shantinath studierte von 1976–1979 an der Loyola University, Chicago, Psychologie und Biologie, doktorierte 1979–1983 an der Northwestern University, Chicago, in Zahnchirurgie und spezialisierte sich 1984–1986 an der University of Rochester in Kinderdentalmedizin. 1986–1987 absolvierte sie an der Harvard University einen Master of Public Health und praktizierte anschliessend bis 1988 am New York City Health Department im Bereich der öffentlichen Zahnpflege. 1983–1995 war sie als Zahnärztin tätig und von 1988–1991 lehrte sie als Assistenzprofessorin an der School of Dental Medicine an der University of Pittsburgh. 1992–1995 war sie Post Doctoral Fellow in Behavioral Sciences an der University of Washington. 1991–1997 doktorierte sie in klinischer Psychologie mit einem Fokus auf Gesundheitspsychologie an der University of Vermont und machte 1996 ein Praktikum in klinischer Psychologie am McGill Consortium, Montreal General Hospital, Canada. 1997–1998 war sie Projektmanagerin für Qualitätssicherung in der Psychiatrie am Institut für Sozial- und Präventivmedizin an der Universität Basel. 1998–2002 arbeitete sie für verschiedene Organisationen (governmental, non-profit, and for-profit) im Bereich der Work-Life-Balance und Stress am Arbeitsplatz. Seit 1998 arbeitet sie als Psychologin in Basel, Fribourg und Zürich. Shachi D. Shantinath gründete 2002 Woman-to-Woman International ([www.WomantoWomanInternational.org](http://www.WomantoWomanInternational.org)), die auf die psycho-sozialen Aspekte der Gesundheitspromotion und Krankheitsprävention ihren Fokus legt und die Alphabetisierung von Frauen fördert. Seit 2005 ist Shachi D. Shantinath Reuters Foundation Digital Vision Fellow an der Stanford University und setzt sich mit der wachsenden Alphabetisierung von Frauen und Gewaltpräventionsinitiativen auseinander.



Shachi D. Shantinath wurde u.a. 1986–1987 mit einem staatlichen Stipendium für das Studium von Maternal and Child Health an der Harvard University School of Public Health, 1992–1996 mit dem National Research Service Award des National Institutes of Health, USA, für eine Ausbildung für klinische Forschung in Verhaltenswissenschaften, 2004 mit einem Stipendium für Soziale Innovation für das Executive Program for Non Profit Leaders, Stanford University Graduate School of Business und mit dem New Entrepreneurs in Technology and Science (NETS Prize) der Gebert-Rüf Stiftung Basel und 2005 mit einem Fellowship der Reuters Foundation and Stanford University für die Unterstützung der wachsenden technologischen Innovation für humanitäre Applikationen ausgezeichnet.



### **Victorine Kemonou Djitrinou**

Verantwortliche und Kampagnenkoordinatorin Bildung, ActionAid International (AAI)  
*Education Advocate and Campaign Coordinator, ActionAid International (AAI)*

Geboren 1953. Victorine Kemonou Djitrinou studierte Lettres Modernes, Afrikanische Studien und Englisch und unterrichtete von 1978-1992 französische Literatur in Benin und in der Elfenbeinküste. Seit 1982 ist sie Aktivmitglied von Amnesty International, von 1994-2001 Kampagnenkoordinatorin und seit 1998 Koordinatorin des regionalen Frauennetzwerkes in Afrika. Sie war von 1986–1992 Gründungsmitglied des Lehrer/innenverbandes der Elfenbeinküste und von 1994–1996 Gründungsmitglied der Actions africaines pour le RWANDA. Victorine Kemonou Djitrinou koordinierte 2001–2005 auf regionaler Ebene Education International im Afrikabüro in Togo. Seit Mai 2005 ist sie Verantwortliche und Kampagnenkoordinatorin Bildung im Hauptquartier von ActionAid International (AAI) in Johannesburg und Gründungsmitglied der regionalen Organisation der Foundation «Reine Hangbe».



### **Prof. Dr. Günter Müller**

Institut für Informatik und Gesellschaft, Universität Freiburg i.B.  
*Institute for Computer Science and Society, University of Freiburg*

Geboren 1948. Günter Müller promovierte 1976 an der Universität Duisburg und war bei IBM in den USA und Deutschland tätig. Einige Jahre später habilitierte er an der Wirtschaftsuniversität Wien. 1985 gründete Günter Müller das Europäische Zentrum für Netzwerkforschung bei IBM Heidelberg und wurde zwei Jahre später zu dessen Direktor ernannt. Ebenfalls gründete er das Institut für Informatik und Gesellschaft und wurde dessen Gründungsdirektor und Ordinarius für Telematik. Günter Müller war anschliessend Gastwissenschaftler bei NTT, an der Harvard University wie auch am International Computer Science Institute (ICSI) in den USA. Im Weiteren war er in der Enquetekommission des Landtags von Baden-Württemberg, wissenschaftlicher Beirat bei der Enquetekommission des Bundestages und Daimler-Benz. Später war Günter Müller als Berater bei Hitachi in Japan tätig sowie als Sprecher des Schwerpunktprogramms der DFG. 1999 war er für ein Jahr Stiftungsprofessor bei der Alcatel Stiftung der Universität Darmstadt. Heute ist Günter Müller Professor am Institut für Informatik und Gesellschaft, Abteilung Telematik an der Universität Freiburg i.B.





### **Prof. Ursula Sury**

Die Advokatur Sury Luzern  
*Die Advokatur Sury Lucerne*

Geboren 1961. Ursula Sury studierte in Zürich Jura, erwarb das Anwaltspatent des Kantons Luzern und absolvierte ein Nachdiplomstudium in Wirtschaft und Pädagogik an der Hochschule St. Gallen (HSG). Seit 1992 führt sie eine eigene Anwaltskanzlei in der Stadt Luzern und ist als Dozentin an der HSW Luzern im Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik sowie im Nachdiplombereich tätig. Seit 1995 ist Ursula Sury Leiterin der Wirtschaftsinformatikschule der HSW Luzern. Seit 1998 publiziert sie regelmässig zu den Themen Datenschutz- und Informatikrecht in der Zeitschrift der schweizerischen Informatikorganisation und im Informatikspektrum. Ursula Sury ist Arbeitnehmervertreterin in der LUPK und engagiert sich in verschiedenen Bildungsinstitutionen.



### **André Keet**

Leiter Education and Training Unit der südafrikanischen Menschenrechtskommission  
*Director of the National Center of Human Rights Education and Training of the South African Human Rights Commission*

Geboren 1964. André Keet schloss 1995 die Universität von Western Cape mit einem Master in Education ab. 1996 begann er seinen Arbeit bei der Südafrikanischen Menschenrechtskommission an und wurde 2000 Leiter des National Centre for Human Education and Training (NACHRET). Bis 2003 beriet er den Bildungsminister von Südafrika in den Belangen von Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit. Aktuell arbeitet er an seiner Dissertation über Menschenrechtsbildung an der Universität Pretoria.



### **Andrea Schläfli**

KOMPASS-Expertein, Lehrerin und Schauspielerin  
*KOMPASS-Expert, Teacher and Actress*

Geboren 1970. Nach Abschluss der Kantonsschule Frauenfeld im Januar 1991 und einem dreimonatigen Südafrika-Aufenthalt mit kreativer Arbeit mit Strassenkindern in Kapstadt schloss Andrea Schläfli 1996 ein Sekundarlehrerinstudium an der Universität Bern ab. Von 1996–1999 war Andrea Schläfli am Aufbau einer Privatschule in Fürstenu GR verantwortlich und absolvierte parallel dazu eine Ausbildung zur Lernberaterin. Daraufhin folgten Aufenthalte in Afrika, wo sie unter anderem als Schulexpertein in Namibia für UNITÉ wirkte. Von 2002–2004 studierte Andrea Schläfli in Zürich Bewegungsschauspielerin, seit 2005 ist sie als Theaterpädagogin am Kindertheater Purpur in Zürich tätig.



### **China Keitetsi**

ehemalige Kindersoldatin  
*former Childsoldier*

Geboren 1976. Im Alter von acht Jahren gerät China Keitetsi auf der Flucht vor ihrem jähzornigen Vater in ein Rekrutierungslager der ugandischen Widerstandsarmee NRA (National Resistance Army), die von Yoweri Museveni, dem heutigen Staatspräsidenten, angeführt wird. Sie bekommt ein Gewehr. Als sie an ihrem ersten Kampfeinsatz teilnimmt, wird sie völlig unvorbereitet mit der grausamen Realität des Krieges konfrontiert. Aber sie lernt schnell: Um zu überleben, muss sie ihre Gefühle ausblenden. Immer tiefer gerät das junge Mädchen in eine Spirale der Gewalt. Sie tötet, ist ständig auf der Flucht, wird verletzt, wird missbraucht. Schon mit 14 Jahren bekommt sie ihr erstes Kind. Und doch ist die NRA mit ihren klaren Strukturen für das entwurzelte Mädchen eine Art Ersatzfamilie. Sie dient als Leibwächterin einem hohen Funktionär und arbeitet für die

Militärpolizei Ugandas. Mit 19 Jahren gelingt China Keitetsi die Flucht aus Uganda über Südafrika, wo sie jedoch noch einmal vom ugandischen Geheimdienst aufgespürt und schwer misshandelt wird. Dank der Unterstützung von engagierten Menschen in Südafrika und der Hilfe der Vereinten Nationen rettet sich China Keitetsi aber 1999 nach Dänemark, wo sie heute noch lebt, wenn sie nicht in Deutschland oder im Land ihrer Eltern, in Ruanda, weilt.

China Keitetsi verarbeitete das Erlebte, indem sie ihre Lebensgeschichte niederschrieb und veröffentlichte. Sie ist die erste Kindersoldatin, die das Schweigen brach und mit ihrer Geschichte an die Öffentlichkeit ging. Seither engagiert sich China Keitetsi unermüdlich für Kindersoldaten. Sie wird dabei von verschiedenen internationalen Organisationen unterstützt, u.a. von Unicef, Amnesty International, Terre des Hommes.



### **Thomas Bornhauser**

Chefredaktor Neue Luzerner Zeitung (NLZ)

*Chief Editor of the Neue Luzerner Zeitung (NLZ)*

Geboren 1955. Thomas Bornhauser besuchte von 1967 bis 1974 die Kantonsschule Luzern (Matura Typus B) und erhielt den Dr. Huber-Preises (beste Matura seines Jahrgangs). Von 1974 bis 1979 studierte er an der Universität Genf zuerst Volkswirtschaft, dann internationale Beziehungen an der Faculté des Sciences Economiques et Sociales und am Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales. Weiter erhielt er ein Stipendiat der Bundesrepublik Deutschland für einen Post-Graduate-Aufenthalt am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin. Von 1980–1983 war er Auslandredaktor beim «Luzerner Tagblatt» mit zusätzlicher Verantwortung für die Wochenendrubrik «Fragen der Zeit» und Projektleiter des Monatsmagazins «Der Staatsbürger». Von 1983–1985 war Thomas Bornhauser bei den «Luzerner Neuste Nachrichten» zunächst als Ressortchef Ausland, danach als Sportchef tätig. 1986–1990 war er Inlandredaktor der NZZ und Autor diverser NZZ-Buchpublikationen mit verantwortlicher Mitarbeit an der Konzeption des NZZ-Magazins «Folio». Von 1990–1993 arbeitete Thomas Bornhauser als Informationschef und Pressesprecher der Maschinenindustrie beim grössten schweizerischen Branchenverband. 1993–1995 war er Chefredaktor der Luzerner Zeitung, bis zum Jahreswechsel 95/96 und der Fusion mit den «Luzerner Neuste Nachrichten» zur «Neuen Luzerner Zeitung», die er seit Januar 1996 als Chefredaktor leitet. Daneben war Thomas Bornhauser während 10 Jahren Sektionspräsident Zentralschweiz der Europa-Freunde und von 1997–2005 Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizerischen Depeschagentur.



### **Patrick Hohmann**

Geschäftsführer Remei AG

*CEO Remei AG*

Geboren 1950. Patrick Hohmann ist im Ausland aufgewachsen. Nach seinem Studium als Textilingenieur war er hauptsächlich im Garnhandel und in internationalen Textilprojekten engagiert. Seit der Firmengründung 1983 bemüht sich die Remei AG, die textile Wertschöpfungskette vom Anbau bis zum Kunden auf eine nachhaltige Produktion umzustellen. 1991 startete die Remei AG mit dem ersten Bio-Baumwollprojekt in Indien, danach folgte 1994 das zweite bioRe® Projekt in Tanzania. Die langjährige Zusammenarbeit mit Partnern und die Produktion von über 2 Millionen Textilien bieten in Indien und Tanzania über 5000 Kleinproduzenten und ihren Familien stabilere Ernten und eine stärkere finanzielle Sicherheit. Patrick Hohmann ist Gründer und Geschäftsführer der Remei AG.





**Prof. Dr. Ioanna Kucuradi, alt Dekanin**

Philosophische Fakultät, Hacettepe Universität (Ankara), alt Präsidentin der Internationalen Vereinigung der Philosophischen Gesellschaften

*Former Dean of the Department of Philosophy, Hacettepe University (Ankara), Former President of the International Federation of Philosophical Societies*

Geboren 1936. Ioanna Kucuradi studierte bis 1959 an der Universität von Istanbul Philosophie und doktorierte 1965 in Philosophie. Sie gründete die Philosophische Fakultät der Hacettepe Universität in Ankara und stand ihr bis 2003 vor. 1997 gründete Ioanna Kucuradi das Zentrum für Forschung und Anwendung von Menschenrechtsphilosophie an der Hacettepe Universität. Seit 1998 ist sie Inhaberin des UNESCO-Lehrstuhls für Philosophie. Von 2003–2006 war Ioanna Kucuradi Präsidentin der Vereinigung der Internationalen Philosophischen Gesellschaften und seit 1979 Präsidentin der Philosophical Society of Turkey und Vize-Präsidentin für Asien der Afro-Asian Philosophie Association. Zudem war sie von 1998 bis 2005 Chairperson des «National Committee of the World Decade for the Education of Human Rights». Sie hat u.a. die «Goethe-Medaille» (1996), den Ehrendokortitel von der University of Crete, den Ehrendokortitel der University Ricardo Palma (Lima), das Grosse Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, die UNESCO «Aristoteles Medaille» und den «Council of Secular Humanism's Planetary Humanist Philosopher's Award» erhalten.



**Prof. Dr. Harald Reuter**

Präsident Kommission für Menschenrechte des Rats der schweizerischen wissenschaftlichen Akademien (CASS)

*President of the Committee on Human Rights of the Council of the Swiss Scientific Academies (CASS)*

Geboren 1934. Von 1954–1959 studierte Harald Reuter Medizin an den Universitäten von Freiburg und Innsbruck. Nach seiner Dissertation 1960 an der Universität Mainz habilitierte er an derselben Universität 1965. Unmittelbar darauf lehrte er als Privatdozent für Pharmakologie in Mainz. 1967–1968 war er Assistenzprofessor an der Universität von Minnesota und danach bis 1999 Professor an der Fakultät für Pharmakologie der Universität Bern. 1983–1985 war er Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Bern. Seit 1999 ist Harald Reuter emeritiert. Harald Reuter war Gastprofessor an den Universitäten Yale, British Council, Japan Society for the Promotion of Science, Basel, Peking und Stanford. Er hat u. a. den «Award for Outstanding Research» der Internationalen Gesellschaft für Herzforschung, den «Drew Award in Biomedical Research» der Drew University, den «Marcel Benoist-Prize» der Schweizerischen Eidgenossenschaft, die «Schmiedeberg-Medal» der Deutschen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie, den «Jonathan Magnes-Prize» von der Hebrew University, den «K.S. Cole Award» von der Biophysical Society (USA) und die «Ernst-Jung-Medal for Medicine in Gold» der Jung-Foundation for Science and Research gewonnen. Harald Reuter ist unter anderem leitendes Mitglied des «International Human Rights Network of Academies and Scholarly Societies» und Mitglied des «International Scientific Council of the Israeli-Palestinian Science Organization» (IPSO).



**Bruno Riesen**

Leiter Kampagnen Amnesty International Schweiz

*Head of Campaigning Amnesty International Switzerland*

Geboren 1954. Bruno Riesen studierte in Bern Volkswirtschaft, öffentliches Recht und Geografie und absolvierte an der ETH in Zürich ein Nachdiplomstudium über Entwicklung und Zusammenarbeit. Während 18 Jahren arbeitete er zuerst als Verantwortlicher für Information und Fundraising und später während 12 Jahren als Geschäftsführer bei der Entwicklungsorganisation Swissaid. In dieser Funktion war er Mitglied des Vorstandes der Lobbyorganisation «Alliance Sud» der grossen

Hilfswerke der Schweiz und als Präsident der Stiftung Max Havelaar über 10 Jahre massgeblich am Aufbau der Stiftung in der Schweiz beteiligt. Im Nebenamt leitete er als Verwaltungsratspräsident 5 Jahre lang eine lokale Raiffeisenbank. Im Jahre 2002 übernahm Bruno Riesen die Leitung der Kampagnenabteilung bei der Schweizer Sektion von Amnesty International.

### **Georg Lohmann**

Prof. Dr. Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
*Otto-von-Guericke-University Magdeburg*

Geboren 1948. Georg Lohmann studierte von 1968–1974 Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaft an den Universitäten in Bochum, Frankfurt, München und Heidelberg und schloss mit dem Magister Artium ab. Von 1974–1975 absolvierte er ein Soziologiestudium an der London School of Economics. Während fünf Jahren war er wissenschaftlicher Assistent für Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Berlin und an der Freien Universität Berlin. 1986 promovierte er und war anschliessend sechs Jahre wissenschaftlicher Assistent und weitere drei Jahre Oberassistent für Philosophie bei Prof. Theunissen am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin. Georg Lohmann habilitierte im Jahre 1992 und nahm von 1994–1996 eine Vertretungsprofessur an der Universität Magdeburg an. Ebenfalls war er Gastprofessor am Institut für Philosophie der Universität Wien. Seit 1996 ist Georg Lohmann Professor für praktische Philosophie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seine Forschungsgebiete beinhalten Moralphilosophie und angewandte Ethik, politische Philosophie und Rechtstheorie, Sozialphilosophie und soziologische Theorienbildung, Kulturphilosophie und Zeitdiagnosen.



### **Ruedi Meier**

Stadtrat Stadt Luzern  
*Member of the Government of the City of Lucerne*

Geboren 1952. Ruedi Meier war von 1979–1987 Poch-Grossrat. Anschliessend war er Personalvertreter im Stiftungsrat des Luzerner Theaters und engagierte sich in der Gewerkschaftsbewegung sowie beim Heimatschutz und im Verein zur Erhaltung des Bourbaki-Panoramas. Seit 2000 ist der Historiker Stadtrat und Sozialdirektor der Stadt Luzern.



### **Urs W. Studer**

Stadtpräsident Luzern  
*Mayor of the City of Lucerne*

Geboren 1949. Urs W. Studer ist Jurist und Rechtsanwalt. Bis 1976 war er Sekretär des Zentralverbandes der Schweizerischen Arbeitgeberorganisationen. Von 1976 bis Ende 1984 war er Obergerichtsschreiber und später auch Kanzleichef am Obergericht des Kantons Luzern, anschliessend Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt. Von 1993–1996 war er dessen geschäftsleitender Amtsgerichtspräsident. Urs W. Studer war von 1979–1995 Mitglied des Grossen Rates des Kantons Luzerns und vertrat dort die Liberale Partei. Von 1989–1995 war er deren Fraktionschef. Seit 1996 ist er parteiunabhängig. Seit 1996 ist Urs W. Studer Stadtpräsident von Luzern.





### **Cécile Bühlmann**

alt Nationalrätin, Vizepräsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus (ERK)  
*former National Councillor; Vice-President of the Swiss Federal Commission against Racism (FCR)*

Geboren 1949. Cecile Bühlmann besuchte von 1965–1979 das Lehrerseminar Baldegg und war ab 1970–2005 in verschiedenen Funktionen in der Interkulturellen Pädagogik tätig, als Lehrerin für Fremdsprachige Schüler, als Beraterin für ausländische Eltern, als Beauftragte für Interkulturelle Erziehung beim Bildungsdepartement des Kantons Luzern und als Fachberaterin und Dozentin für Interkulturelle Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern. Sie ist seit 1995 Vizepräsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus, einer bundesrätlichen Expertenkommission, die sich mit der Bekämpfung rassistischer Diskriminierungen befasst. Seit 2005 ist sie Geschäftsleiterin des Christlichen Friedensvereins cfd in Bern, einer feministischen NGO, die Empowerment-Projekte für Frauen in verschiedenen Ländern im Mittelmeerraum und für Migrantinnen in der Schweiz durchführt. Im Dezember 2005 wurde sie zur Stiftungsratspräsidentin von Greenpeace gewählt.

Politisch war Cecile Bühlmann von 1991–2005 Nationalrätin des Kantons Luzern und von 1993–2005 Präsidentin der grünen Nationalratfraktion. Sie war Mitglied der Staatspolitischen Kommission und auf Menschenrechtsfragen im Bereich Migration und Frauen spezialisiert.



### **Wolfgang Amadeus Bruelhart**

Leiter Sektion Menschenrechtspolitik, Politische Abteilung IV, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

*Head of the Human Rights Policy Section, Swiss Federal Department of Foreign Affairs (DFA)*

Geboren 1961. Wolfgang Amadeus Bruelhart leitete von 1987–1991 die Forschung und Planung im Generalsekretariat der CVP Schweiz. Von 1992–1993 war er Privatsekretär von Innenminister Bundesrat Flavio Cotti und Pressesprecher des Innenministeriums. 1994 übernahm er bis 1995 die gleiche Aufgabe bei Bundesrat Flavio Cotti im Eidgenössischen Departement für Auswärtige Angelegenheiten (EDA). Von 1996–1998 wirkte Bruelhart als Konsul in der Schweizer Botschaft in Sarajevo und von 1999–2002 als Kulturattaché in der Schweizer Botschaft in London. Seit 2003 leitet er die Sektion Menschenrechtspolitik im Eidgenössischen Departement für Auswärtige Angelegenheiten (EDA). Als Leiter der Task Force «Human Rights Council» hat er entscheidend zum jüngsten Erfolg der Schweizerischen Aussenpolitik, der Schaffung des UN-Menschenrechtsrates, beigetragen.



### **Prof. Dr. Martina Caroni**

Universität Luzern

*University of Lucerne*

Martina Caroni wurde 1969 in Bern geboren und wuchs bilingue (deutsch/italienisch) in Bern auf. Nach dem Besuch der Schulen in Bern und Florenz, nahm sie im Oktober 1988 das Studium der Rechtswissenschaften an der juristischen Fakultät der Universität Bern auf. Während des Studiums war sie als Hilfsassistentin am Institut für Strafrecht und Kriminologie (Prof. K.-L. Kunz) der Universität Bern tätig. Nach dem Lizentiat im Dezember 1993 arbeitete sie von 1994 als Assistentin bei Prof. Walter Kälin am Institut für öffentliches Recht der Universität Bern. Im gleichen Jahr arbeitete sie zudem während sechs Monaten im Sekretariat der Europäischen Menschenrechtskommission in Strassburg. Nach Abschluss ihrer Dissertation über den Schutz des Privat- und Familienlebens im Ausländerrecht war sie als Oberassistentin weiterhin am Institut für öffentliches Recht der Universität Bern tätig. 2000/2001 erwarb sie an der Yale Law School in den Vereinigten Staaten den Titel eines Master of Laws (LL.M). Danach forschte sie bis März 2002 an der Yale Law School. Seit April 2002 ist Martina Caroni Assistenzprofessorin für öffentliches Recht und Völkerrecht an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Seit Herbst 2003 ist Martina Caroni zudem Präsidentin der Kantonalen Kommission für Ausländer- und Integrationspolitik des Kantons Luzern.

### **Michele Galizia**

Leiter Fachstelle für Rassismusbekämpfung, Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Inneren (EDI)

*Head of the Service for Combating Racism, General Secretariat of the Swiss Department of Home Affairs (DHA)*

Geboren 1956. Dr. Michele Galizia, Ethnologe, ist Leiter der Fachstelle für Rassismusbekämpfung im Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern, praktizierender Vater und Mitglied der Schulkommission des Schulkreises Länggasse in Bern.



### **Hans Ambühl**

Generalsekretär der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)  
*Secretary General of the Swiss Conference of Cantonal Ministers of Education (EDK)*

Geboren 1954. Hans Ambühl war von 1981 bis 1988 Notar in Sursee. 1988–1999 war er Departementssekretär des Erziehungs- und Kulturdepartements des Kantons Luzern und von 1995–1999 Regionalsekretär der Innerschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz (IEDK). Seit 2000 ist Hans Ambühl Generalsekretär der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK).



### **Dr. Mosters Robert**

Universität Freiburg  
University of Freiburg

Geboren 1968. Robert Mosters studierte Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Universität Paris II (integrierter Studiengang deutsch-französisches Recht der Universitäten München und Paris II). Dieses schloss er mit einem ersten Staatsexamen ab, bevor er als Rechtsreferendar am Oberlandsgericht von München arbeitete. Im Anschluss machte er sein zweites Staatsexamen in München. Bevor er im Jahre 2000 Assistent an der Universität Lausanne bei Prof. Bettina Kahil-Wolff wurde, absolvierte Robert Mosters den LL.M. en droit européen et en droit international économique in Genf und Lausanne. In den Jahren 2000 bis 2003 war er zusätzlich als Assistent an der Universität Freiburg bei Prof. Astrid Epiney tätig. Seit 2003 arbeitet Robert Mosters als Dozent am Institut für Europarecht an der Universität Freiburg.



### **Beat Steiger**

Mitglied Komitee der UNESCO-assoziierten Schulen der Schweiz  
*Member of the Comitee of the UNESCO-Associated Schools of Switzerland*

Geboren 1953. Nach dem 2. Vordiplom in Agrarwissenschaften an der ETH Zürich absolvierte Beat Steiger landwirtschaftliche Praktika in Lateinamerika (Universität Maracay (Venezuela)) und Entwicklungsprojekte in Peru und Bolivien. Nach der Rückkehr in die Schweiz gab er das Studium auf, da das Berufsziel als Agronom in Entwicklungsländern zu arbeiten, ins Wanken geraten war. Beat Steiger machte 1979 das Sekundarlehrdiplom und danach folgten mehrere Jahre Tätigkeit als Sekundarlehrer in Zürich, Küssnacht a. R. und Bogotá. Schliesslich studierte Beat Steiger Philosophie, Germanistik und Hispanistik an den Universitäten Freiburg i.B., Zürich und Konstanz. 1992 wurde er Gymnasiallehrer für Philosophie und Deutsch an den Kantonsschulen St. Gallen und Wil. Beat Steiger ist Mitglied des Komitees der UNESCO-assoziierten Schulen der Schweiz, Präsident der pädagogischen Kommission Mittelschulen des Kanton St. Gallen und Initiator des Wiler Forums für Nachhaltigkeit 2005–2014 (WIFONA).





### **Christoph B. Keller**

Schweizer Radio DRS 2  
*Swiss Radio DRS 2*

Geboren 1959. Christoph Keller studierte Jurisprudenz und Ethnologie, arbeitete anschliessend als Jurist, dann als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Basel und schliesslich als Journalist. Von 1995–2003 war er fester Autor beim «Magazin» des Tages-Anzeigers, seit 1998 Redakteur bei Schweizer Radio DRS 2. Von 2003–2006 ist er an einem Forschungsprojekt im Rahmen des NFP51 beteiligt. Christoph Keller produzierte auf seinen zahlreichen Reisen nach Afrika Radio- und Printreportagen, vor allem zum Thema Demokratisierung der afrikanischen Gesellschaft, Hintergrundberichte zur Frage der nachhaltigen Konfliktbewältigung mit Fokus Afrika und zur Rolle von NGOs und internationalen Konzernen bei Friedensprozessen. Für seine Arbeit wurde er mit zahlreichen Journalistenpreisen ausgezeichnet.



### **Elena Ippoliti**

Verantwortliche für Menschenrechtserziehung, UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte  
*Responsible for Human Rights Education, Office of the UN-High Commissioner for Human Rights*

Geboren 1962. Elena Ippoliti studierte an der Universität «La Sapienza» in Rom Soziologie und absolvierte einen LL.M. in International Human Rights Law an der University of Essex und ein Nachdiplom in International Affairs der Italian Society for International Organization. Bis 1995 arbeitete sie als Dozentin am Human Rights Chair of the International Free University of Social Studies (LUISS) of Rome und als Beraterin des Department of Sociology an der Universität «La Sapienza» in Rom. Zudem arbeitete sie mit der italienischen Nationalen Kommission für Menschenrechte zusammen und war in dieser Funktion für mehrere Kapitel einer Publikation über Menschenrechtsbildung verantwortlich, die 1996 von der Italienischen Regierung publiziert wurde. Seit 1995 arbeitet Elena Ippoliti für das UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte als Verantwortliche für Menschenrechtserziehung. In dieser Funktion hat sie unter anderen die Aktivitäten des Hochkommissariats in Zusammenhang mit dem Projekt UN Decade for Human Rights Education (1995–2004) und dem World Programme for Human Rights Education (2005 bis heute) koordiniert.



### **Hubert Bienek**

Mitglied Vorstand YAK Switzerland  
*Member of the Executive Committee YAK Switzerland*

Geboren 1954. Hubert Bienek studierte bildende Kunst und absolvierte später ein Nachdiplomstudium in Nonprofit Management NPO an der Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz. Er war Lehrer und Dozent und übernahm Projektleitungen und Führungsaufgaben im Bereich NPO wie auch Beratungen mit Schwerpunkt Kultur. Hubert Bienek ist Vorstandsmitglied des internationalen Kinder- und Jugendhilfswerkes YAK Switzerland – Youth Action for Kosovo.



### **Gregor Thaler**

Präsident Vorstand YAK Switzerland  
*President of the Executive Committee YAK Switzerland*

Geboren 1973. Gregor Thaler war von 2000–2003 Aktivmitglied der Lawyers Group Amnesty International Schweiz und von 2000 bis 2004 Fachstellenleiter bei Caritas Schweiz. Jetzt ist er Unternehmer und selbstständiger Berater für Nonprofit-Organisationen, Co-Projektleiter der Arbeitsgruppe «Standards Corporate Governance für humanitäre und sozialdienstleistende Organisationen» und Mitherausgeber der Publikation «Gutes besser tun – Corporate Governance in Nonprofit-Organisationen» (Haupt 2004). Seit 2003 ist Gregor Thaler Präsident des Vorstandes des Kinder- und Jugendhilfswerkes YAK Switzerland – Youth Action for Kosovo.



## Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm des **3. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** bietet eine erfrischend abwechslungsreiche und vielfältige Ergänzung zum Forumprogramm. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** geniessen Sie besondere Konditionen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich beim Info-Desk zu informieren und sich für Ihr persönliches Rahmenprogramm anzumelden.

### Stadtführung

Lernen Sie Luzern während eines Spazierganges kennen!

## Special Events Program

The **3<sup>rd</sup> International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** is accompanied by a special events program. Many interesting events will take place that offer a refreshing complement to the Forum. These events are open to Forum participants under special conditions. Please ask for information at the Info Desk. We will help you organize your personal events program.



### City Tour

A guided tour of Lucerne will acquaint you with the many interesting aspects of our beautiful and exciting city.



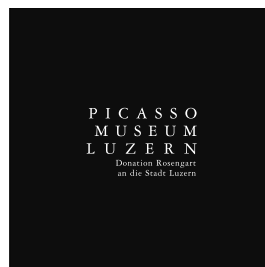
## PICASSO MUSEUM

Furrengasse 22

### Alpineum



## KUNSTMUSEUM LUZERN



[verkehrshaus.ch](http://verkehrshaus.ch)

### Bourbaki Panorama Luzern

Europäisches Kulturdenkmal · Rundbild und Museum  
Haus für Medien, Begegnung und Kultur



## Partner

## Partners

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung unserer Partner.

We are very grateful for the support from our partners.

# EDA, Politische Abteilung IV





Internationales  
Menschenrechtsforum  
Luzern (IHRF)

# NEUE LUZERNER ZEITUNG



Official Carrier



## Hotel Alpha Luzern



Institut für  
Kommunikationsforschung

## accenture

*High performance. Delivered.*

DIE ADVOKATUR | SURY



KÜNG TREUHAND AG

6000 Luzern 4, [www.kueng-treuhandag.ch](http://www.kueng-treuhandag.ch)



## FREY+CIE LUZERN

## helvetic.com

## VICTORINOX

Für MIETWAGEN sind Sie bei uns  
immer an der richtigen Adresse



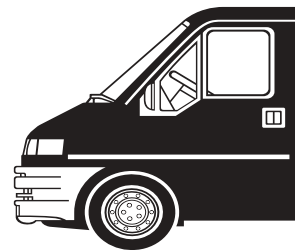
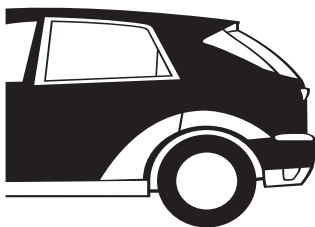
**MIECAR AG**

Autovermietung

Neuweg 8, 6003 Luzern

T 041 210 00 44 F 041 210 49 44

info@miecar.ch / www.miecar.ch



076 350 10 10

www.TAXI-24h.ch  
Günstigstes Taxi in  
Luzern



Internationales  
Menschenrechtsforum  
Luzern (IHRF)



www.books.ch

# Literatur ist Freiheit

Susan Sontag

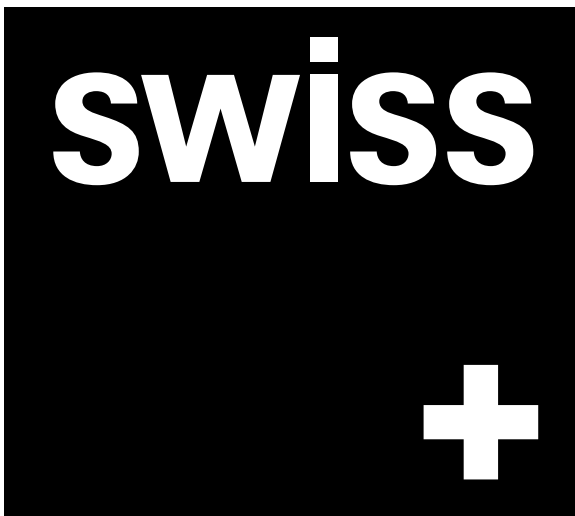


Ob Sie nun auf der Suche nach einem mitreissenden Roman sind oder Fachbücher benötigen, wir beraten Sie gerne. Kommen Sie bei uns vorbei oder besuchen Sie uns unter [www.books.ch](http://www.books.ch).

Orell Füssli Buchhandlung, Frankenstrasse 7-9, 6002 Luzern, 2 Minuten vom Bahnhof, (hinter McDonalds)  
Bestellungen Telefon +41 (0)41 229 60 20, Fax +41 (0)41 229 60 35, [info.luzern@books.ch](mailto:info.luzern@books.ch)

**orell füssli**  
DIE BUCHHANDLUNG.

## Official Carrier



**EXPERTS FLY THE SOUTH AFRICAN WAY.**

Wenn Südafrika-Experten Businessklasse fliegen, dann am liebsten in den luxuriösen Flachliegebetten von Afrikas führender Airline. Mit South African Airways reisen Sie nonstop, bequem und sicher von Zürich nach Johannesburg. Und von dort zu vielen weiteren Destinationen. Dank den besten Anschlussverbindungen innerhalb Südafrikas erreichen Sie Ihre Geschäftspartner im südlichen Afrika, wann immer Sie wollen. Wir freuen uns auf Sie. Weitere Infos unter [www.flysaa.com](http://www.flysaa.com) oder im Reisebüro.

**SOUTH AFRICAN  
AIRWAYS**

## Unterstützung

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung:

ABC Bürotechnik AG  
 ABC Druck + Kopie GmbH  
 Taxi 2000  
 CSS Versicherung  
 Arte Audio Bruno Lori  
 Pizza Blitz Luzern

## Support

We are very grateful for the support:

ABC Bürotechnik AG  
 ABC Druck + Kopie GmbH  
 Taxi 2000  
 CSS Versicherung  
 Arte Audio Bruno Lori  
 Pizza Blitz Luzern

## Ausblick

## Perspective

**Internationales Menschenrechtsforum  
Luzern (IHRF):**

### **Menschenrechte und Bildung – das BUCH!**

Zum 3. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern «Menschenrechte und Bildung» erscheint im Stämpfli Verlag Bern der Band III der Reihe «Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)» mit dem Titel «Menschenrechte und Bildung».

Preis: CHF 48.–  
Erscheinungsdatum: September 2006

**International Human Rights Forum (IHRF):**

### **Human Rights and Education – the BOOK!**

The Proceedings of the 3<sup>rd</sup> International Human Rights Forum (IHRF) on «Human Rights and Education» will be published as Volume III of the series «International Human Rights Forum (IHRF)» by Stämpfli Verlag Bern «Human Rights and Education».

Price: CHF 48.–  
Publication date: September 2006




---

## Bestellung

## Order

Name \_\_\_\_\_

Vorname/Surname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Adresse/Adress \_\_\_\_\_

Tel./Phone, Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Exemplar(e) des Band III der Reihe «Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)»: Menschenrechte und Bildung.

I order \_\_\_\_\_ Exemplar(s) of the Volume III of the series «International Human Rights Forum (IHRF)»: Human Rights and Education.

Bestellungen können telefonisch,  
per Fax oder E-Mail aufgegeben werden:

Telefon 031 300 66 77  
Telefax 031 300 66 88  
order@buchstaempfli.com

Orders can be ordered by phone,  
by fax or by email:

Phone 031 300 66 77  
Fax 031 300 66 88  
order@buchstaempfli.com